

# REICHENBACHIA

STAATLICHES MUSEUM FÜR TIERKUNDE IN DRESDEN

Bd. 19

Ausgegeben 15. Dezember 1981

Nr. 1

## Steninen aus Jünnan (China) und Vietnam (Coleoptera, Staphylinidae)

182. Beitrag zur Kenntnis der Steninen

Mit 10 Figuren

VOLKER PUTHZ

Schlitz/Hessen

Vor einigen Jahren wurde mir aus dem Zoologischen Museum in Leningrad Steninen-Material aus der chinesischen Provinz Jünnan (Yunnan) und aus Vietnam vorgelegt, das von großem taxonomischem und auch biogeographischem Interesse ist, weil wir über diese Gebiete hierin kaum unterrichtet waren. In mehreren Arbeiten (Gruppenrevisionen, Bestimmungstabellen u. ä.) habe ich über Teile dieses Materials bereits berichtet, eine abschließende Zusammenstellung blieb aber noch offen: diese wird hier, zusammen mit den letzten noch ausstehenden Neubeschreibungen, gegeben. Außer dem Leningrader Material erhielt ich im Laufe der letzten Zeit auch vietnamesische Steninen aus dem Ungarischen Naturwissenschaftlichen Museum Budapest, die – neben anderen bisher unveröffentlichten Funden – hier ebenfalls eingearbeitet sind.

Um Kollegen in den betreffenden ostasiatischen Ländern eigene Arbeiten zu erleichtern, habe ich hier gleich zusammengestellt, was insgesamt bis heute aus Jünnan und aus Vietnam an Steninen bekannt ist. Man vergleiche ähnliche Zusammenstellungen für Nepal, Thailand und auch Burma (PUTHZ, 1976; ROUGEMONT, 1980, 1981 a, b). Die Arten werden, numeriert, in systematischer Reihenfolge verzeichnet; in eckigen Klammern erscheinen dabei nur diejenigen, von denen in den neueren Ausbeuten kein Material vorhanden war. Die Schreibung der genannten Fundorte richtet sich, soweit ich sie lokalisieren konnte, nach dem „Times World Atlas“ (London, 1968), im übrigen nach lateinischer Umschrift kyrillisch und chinesisch gedruckter Etiketten bzw. nach den Literaturquellen.

Insgesamt sind jetzt bekannt aus Jünnan: 31 Steninenarten (schon früher von dort beschrieben: 3; neu von dort beschrieben: 7 Erstnachweise: 21) und aus Vietnam: 51 Steninenarten (schon früher von dort beschrieben: 12; neu von dort beschrieben: 11; schon früher gemeldet: 7 neu nachgewiesen: 21). Die Fauna der genannten Länder ist damit aber erst höchstens zu einem Drittel erfaßt: es fehlen in den Aufsammlungen vor allem Vertreter des Edaphons, speziell desjenigen der Gebirgswälder, das ungemein reich besonders an kleinen *Parastenus*-Arten ist. Vor allem in Jünnan sind hier noch zahlreiche Spezies zu erwarten (einen Vorgeschmack davon liefern die seinerzeit von BECKER in West-Szechuan eingetragenen Arten).

Analysiert man die gegenwärtig bekannten Funde, so zeigt sich, daß die Steninenfauna Jünnans und Vietnams zu über 80 % aus orientalischen Elementen besteht. Etwa 8,5 % gehören zu paläarktischen, weitere 8,5 % zu paläarktisch-orientalischen Mischelementen. Die Zahl der Elemente paläarktischer Herkunft dürfte aber in Wirklichkeit größer sein, was sich herausstellen wird, wenn die Montanfauna bekannt wird. Beide Gebiete, Jünnan und Vietnam, liegen in der indochinesischen Subregion der Orientalis und haben mindestens ein Fünftel ihrer Arten gemeinsam (12 von 59).

Fünf Arten (*Dianous verticosus* EPP *Stenus melanarius annamita* FAUV., *S. basicornis* KR., *S. flavopittatus obliterated* CAM., *S. maculifer* CAM.) sind sogar schon aus vier Gebieten gemeinsam nachgewiesen, und zwar aus Assam (Indien), Burma (dem gebirgigen Nordosten), Jünnan (China) und Vietnam, zwischen diesen bestehen besonders enge Beziehungen, wie sich in Zukunft öfter bestätigen dürfte. Leider sind wir über die Fauna des geographisch zugehörigen Laos noch so gut wie gar nicht unterrichtet, doch läßt sich diese, meiner Meinung nach, aus den jetzt bekannten Daten der Nachbargebiete grob interpolieren.

Ich möchte es auch an dieser Stelle nicht versäumen, den Herren Dr. O. L. KRYZHANOVSKIJ und Dr. Z. KASZAB meinen herzlichen Dank für die Übersendung des behandelten Materials und die Überlassung von Belegexemplaren für meine Spezialsammlung auszusprechen.

### Abkürzungen

BM	= British Museum, Natural History, London
FMCh	= Field Museum of Natural History, Chicago
IRSNB	= Institut Royal des Sciences Naturelles de Belgique, Brüssel
MNHN	= Muséum National d'Histoire Naturelle, Paris
MB	= Ungarisches Naturwissenschaftliches Museum, Budapest
SMTD	= Staatliches Museum für Tierkunde, Dresden
ZML	= Zoologisches Museum, Akademie der Wissenschaften der UdSSR, Leningrad
ZMP	= Tschechoslowakisches Nationalmuseum, Prag

#### 1. *Dianous tonkinensis* (PUTHZ)

*Stenus tonkinensis* PUTHZ, 1968, Dtsch. ent. Z. (N. F.) 15: 447 ff.

*Dianous tonkinensis*; PUTHZ, 1981, Ent. Abh. Mus. Tierk. Dresden 44 (1980): 101 f., fig. *Dianous tonkinensis*; ROUGEMONT, 1981 b (im Druck).

Vietnam 1 ♂, 2 ♀♀ Berge 50 km NO Thai Nguyen, 300 m, 2. XI. 1962, 17 XII. 1962, 15. I. 1964, G. KABAKOV Holotypus und 2 Paratypen: Hoa Binh, H. PERROT (FMCh, coll. m.).

Eine in der Orientalis weit verbreitete Art (vielleicht polytypisch?), die auch aus Thailand, Celebes (Sulawesi), ? Borneo (Kalimantan) und ? Sumatra gemeldet wird.

#### [2. *Dianous corticicola* (PUTHZ)]

*Stenus corticicola* PUTHZ, 1972, Annls hist.-nat. Mus. natn. hung. 64: 177 ff., fig.

*Dianous corticicola*; PUTHZ, 1981, Ent. Abh. Mus. Tierk. Dresden 44 (1980) 106.

Vietnam Holotypus und 2 Paratypen: Cuc-phuong Ninh-binh 3.–10. V 1966, G. TOPAL (MB, coll. m.).

Bisher nur aus Vietnam bekannt.

#### 3. *Dianous flavoguttatus* PUTHZ

*Dianous flavoguttatus* PUTHZ, 1980, Reichenbachia, Mus. Tierk. Dresden 18: 1 ff.

Vietnam Holotypus: Berge NW Qui-chau, 500 m, 8. III. 1962, G. KABAKOV (ZML).

Bisher nur aus Vietnam bekannt.

#### 4. *Dianous luteolunatus* PUTHZ

*Dianous luteolunatus* PUTHZ, 1980, Reichenbachia, Mus. Tierk. Dresden 18: 3, figs. *Dianous luteolunatus*; ROUGEMONT, 1981 b (im Druck).

Vietnam Holotypus: Berge 50 km NO Thai Nguyen, 300 m, 20. XII. 1962, G. KABAKOV (ZML).

Aus Vietnam beschrieben, jüngst aber auch aus Thailand gemeldet.

#### 5. *Dianous oculatipennis* PUTHZ

*Dianous oculatipennis* PUTHZ, 1980, Reichenbachia, Mus. Tierk. Dresden 18: 3 ff., figs.

Jünnan Holotypus: Siamonyang, 25 km N Ch'e-li, 810 m, CHUN GUAN-DI (ZML).

Bisher nur aus Jünnan (China) bekannt.

#### 6. *Dianous ocellatus* CAMERON

*Dianous ocellatus* CAMERON, 1930, Faun. Brit. Ind. Col. Staph. I: 430 f., fig.  
*Dianous ocellatus*; PUTHZ, 1980, Reichenbachia, Mus. Tierk. Dresden 18: 10, fig.  
 Vietnam 2 ♀♀: Berge 50 km NO Thai Nguyen, 300 m, 13. IX. 1962, 15. I. 1964,  
 G. KABAKOV (ZML, coll. m.).  
 Aus Assam (Indien) und Vietnam bekannt.

#### 7. *Dianous distigma* CHAMPION

*Dianous distigma* CHAMPION, 1919, Entomologist's mon. Mag. 55: 49.  
*Dianous distigma*; PUTHZ, 1980, Reichenbachia, Mus. Tierk. Dresden 18: 10.  
 Vietnam 1 ♂: Berge bei Tuan Giao, 800 m, 28. XI. 1962, G. KABAKOV  
 Aus Uttar Pradesh und Assam (Indien) sowie Vietnam bekannt.

#### 8. *Dianous verticosus* EPPELSHEIM

*Dianous verticosus* EPPELSHEIM, 1895, Dtsch. ent. Z.: 404 f.  
*Dianous verticosus*; PUTHZ, 1980, Reichenbachia, Mus. Tierk. Dresden 18: 11.  
*Dianous bisignatus* CAMERON, 1921, Entomologist's mon. Mag. 57: 270 f.  
*Dianous verticosus* var. *cupreonotatus* CAMERON, 1927, 1. c. 63: 9.  
*Dianous purpleomaculatus* BERNHAUER, 1926, Wien. ent. Ztg. 43: 25.  
 Vietnam 3 ♂♂, 2 ♀♀: Berge 50 km NO Thai Nguyen, 300 m, 20. XII. 1962, 5. II.  
 1963, 3. III. 1963, 15. I. 1964, G. KABAKOV (ZML, coll. m.).  
 Jünnan 1 ♂ Kingtung, 1200 m, 22. III. 1957, A. MONTSCHADSKIJ.  
 Außerdem aus Nordindien und Burma bekannt.

#### 9. *Dianous latitarsis* L. BENICK

*Dianous latitarsis* L. BENICK, 1942, Ark. Zool. 33 A (17): 42 ff., figs.  
*Dianous latitarsis*; PUTHZ, 1981, Ent. Abh. Mus. Tierk. Dresden 44 (1980): 111, fig.  
 Jünnan 1 ♀: Tal des Yuan-chiang (= Song-koi/Red River) südlich Ko-chiu, 600 m,  
 19. V. 1956, PANFILOV.  
 Außerdem noch aus Sikkim bekannt.

#### 10. *Dianous spiniventris* PUTHZ

*Dianous spiniventris* PUTHZ, 1980, Philippia 4: 238 ff., fig.  
 Jünnan Holotypus und 6 Paratypen: Kanglangpa, südlich Ch'e-li, 650 m, 14. III.  
 1957, WANG SHU-YUNG (ZML, coll. m.).  
 Nur aus Jünnan (China) bekannt.

#### 11. *Dianous subvorticosis* CHAMPION

*Dianous subvorticosis* CHAMPION, 1919, Entomologist's mon. Mag. 55: 52 f.  
*Dianous subvorticosis*; PUTHZ, 1981, Ent. Abh. Mus. Tierk. Dresden 44 (1980) 113, fig.  
 Jünnan 6 ♂♂, 3 ♀♀: Kingtung, 1170–1200 m, 10., 15., 22. III. 1957, CHUN GIAU-DI.  
 MONTSCHADSKIJ, PANFILOV leg. (ZML, coll. m.).  
 Aus Uttar Pradesh und Assam (Indien) bekannt gewesen, aber weiter verbreitet.

#### 12. *Dianous cameroni* CHAMPION

*Dianous cameroni* CHAMPION, 1919, Entomologist's mon. Mag. 55: 50.  
*Dianous cameroni*; PUTHZ, 1981, Ent. Abh. Mus. Tierk. Dresden 44 (1980): 114, fig.  
 Jünnan 1 ♂: Kingtung, 1170 m, 15. III. 1957, CHUN GIAU-DI.  
 Bisher nur aus Nordindien bekannt gewesen (Punjab, Uttar Pradesh, Sikkim).

#### 13. *Dianous vietnamensis* PUTHZ

*Dianous vietnamensis* PUTHZ, 1980, Philippia 4: 234 f., fig.  
 Vietnam Holotypus und 6 Paratypen: Berge 50 km NO Thai Nguyen, 300 m,  
 13. IX. 1962, 6. III. 1963, G. KABAKOV (ZML, coll. m.).  
 Endemit Vietnams.

**14. *Dianous yunnanensis* PUTHZ**

*Dianous yunnanensis* PUTHZ, 1980, Philippia 4: 236 ff., figs.

*Dianous yunnanensis*; PUTHZ, 1981, Ent. Abh. Mus. Tierk. Dresden 44 (1980) 120.

J ü n n a n Holotypus und 6 Paratypen: Kanglangpa, südlich Ch'e-li, 650 m, 14. III. FILOV, MONTSCHADSKIJ (ZML, coll. m.).

Jüngst beschrieben, aber danach noch aus dem Grenzgebiet zwischen Bhutan und Assam (Indien) bekannt geworden.

**15. *Dianous kabakovi* PUTHZ**

*Dianous kabakovi* PUTHZ, 1980, Philippia 4: 235 f.

Vietnam Holotypus: Berge SW Qui-chau, 300 m, 10. XII. 1963, G. KABAKOV  
Nur aus Vietnam bekannt.

**16. *Dianous srivichaii* ROUGEMONT**

*Dianous srivichaii* ROUGEMONT, 1981 b (im Druck).

*Dianous spec.* 7 ROUGEMONT; PUTHZ, 1981, Ent. Abh. Mus. Tierk. Dresden 44 (1980): 122

Vietnam 2 Paratypen: Berge 50 km NW Thai Nguyen, 300 m, 8. III. 1963, G. KABAKOV (ZML, coll. m.).

Aus Thailand und Vietnam beschrieben.

**17 *Dianous puberulus* L. BENICK**

*Dianous puberulus* L. BENICK, 1942, Ark. Zool. 33 A (17): 39 ff., figs.

*Dianous puberulus*; PUTHZ, 1981, Ent. Abh. Mus. Tierk. Dresden 44 (1980) 123, fig.

Vietnam Lang Giai (nach JARRIGE, 1950: der dort abgebildete Aedoeagus gehört zu *D. puberulus* und nicht zu *D. cameronianus*, wie ich [1. c.] ausgeführt habe).

J ü n n a n 1 ♂, 1 ♀: Kingtung, 1200 m, 10. III. 1957, PANFILOV (ZML, coll. m.).

Eine aus Burma beschriebene, dem *D. punctiventris* CHAMPION (Uttar Pradesh) sehr ähnliche Art.

**[18. *Dianous cameronianus* JARRIGE]**

*Dianous cameronianus* JARRIGE, 1950, Bull. Soc. ent. Fr. 55: 132 ff., fig.

*Dianous cameronianus*; PUTHZ, 1980, Philippia 4: 238, fig.

Vietnam Holotypus: Lang Giai, R. DELAPORTE (MNHNP).

Nur aus Vietnam bekannt.

**19. *Stenus (Nestus) puberulus fukiensis* L. BENICK**

*Stenus fukiensis* L. BENICK, 1942, Stettin. ent. Ztg. 103 65 ff.

*Stenus fukiensis*; PUTHZ, 1968, Ent. Rev. Japan 20: 43, fig.

*Stenus puberulus fukiensis*; PUTHZ, 1981, Fragm. coleopt. 29/32: 120.

Vietnam 1 ♂, 1 ♀: Thai Nien, banks of fleuve Rouge, 1924, H. STEVENS (BM, FMCh); 1 ♂, 3 ♀♀: Berge 50 km NO Thai Nguyen, 300 m, 20. XII. 1962, 15. I. 1964, G. KABAKOV 1 ♀: Berge W Ha-tinh, Kim-kuong, 29. III. 1963, G. KABAKOV 1 ♀: Berge NW Dong-hoi, Rao-tse, 500 km, 26. III. 1963, G. KABAKOV 1 ♂ Berge SW Qui-chau, 200 m, 12. II. 1964, G. KABAKOV (ZML, coll. m.).

Eine westliche Subspezies des japanischen *S. puberulus*, die sicher auch in Jünnan vorkommt, zumal sie aus Fukien beschrieben wurde.

**[20. *Stenus (s. str.) tenebricosus* PUTHZ]**

*Stenus tenebricosus* PUTHZ, 1968, Dtsch. ent. Z. (N. F.) 15: 446 f.

J ü n n a n Holotypus: East of Janula, 11.000 feet, 24. VII. 1924, J. W GREGORY (BM).

Nur aus Jünnan (China) bekannt.

**21. *Stenus (s. str.) fraterculus* PUTHZ**

*Stenus fraterculus* PUTHZ, 1980, Reichenbachia, Mus. Tierk. Dresden 18: 27 f., fig.

J ü n n a n Holotypus: Kingpin (Chin-p'ing) Umg., 1300 m, 20. V 1956, PANFILOV (ZML).

Nur aus Jünnan (China) bekannt.

22. **Stenus (s. str.) insignatus** PUTHZ

*Stenus insignatus* PUTHZ, 1981, *Fragm. coleopt.* 29/32: 116 f., fig.

Vietnam Holotypus und 19 Paratypen: Berge 60 km NO Thai Nguyen, 300 m, 7. I. 1964; Berge 50 km NO Thai Nguyen, 10. X. 1962, 2. XI. 1962, 3. III. 1963, 15. I. 1964; Berge 40 km NO Thai Nguyen, 200–600 m, 30. XII. 1962, alle G. KABAKOV (ZML, coll. m.); 1 Paratypus: Lao-cai, 26. XI. 1971, G. TOPAL (MB).

Nur aus Vietnam bekannt.

23. **Stenus (Nestus) melanarius annamita** FAUVEL

*Stenus annamita* FAUVEL, 1895, *Revue Ent.* 14: 207

*Stenus melanarius annamita*; PUTHZ, 1969, *Bull. Inst. r. Sci. nat. Belg.* 45 (9) 2 f.

*Stenus melanarius annamita*; PUTHZ, 1972, *Annls hist.-nat. Mus. natn. hung.* 64: 180.

*Stenus griseolus* L. BENICK, 1929, *Dtsch. ent. Z.*: 85 ff., fig.

*Stenus nigripes* CAMERON, 1930, *Faun. Brit. Ind. Col. Staph.* I: 342.

Vietnam Paralektotypen: 2 ♀♀ Hué, 1 ♀: „Tonkin“ (IRSNB); 3 ♂♂ Hanoi, 15. II. 1962, 15. IV 1962, G. KABAKOV 1 ♀ Berge SW Hanoi, Cho-ben, 100 m, 30. XI. 1963, G. KABAKOV 1 ♀ Berge NW Dong-hoi, Rao-tse, 500 m, 26. III. 1963, G. KABAKOV 3 ♀♀ Berge 50 km NO Thai Nguyen, 300 m, 10. III. 1963, 15. I. 1964, G. KABAKOV (ZML, coll. m.); 1 ♂: Muong-son, No. 266, 8. XII. 1971, G. TOPAL (MB); weitere in der Literatur erwähnte Orte: Nam Dinh, Luc Nam, Qui Nhon, Mai-lam NO Hanoi, Yen SO Hanoi, Xuan-dinh NW Hanoi, Tuong-linh bei Phu-ly.

J ü n n a n 3 ♂♂ 50 km SW Mokiang, 400 m, 25. III. 1955, KRYZHANOVSKIJ; 3 ♀♀ Yuankiang, 1300 m, 23. III. 1955, KRYZHANOVSKIJ; 2 ♂♂, 1 ♀: Kun-ming (= Yunnanfu), 1900 m, 25. III. 1955, POPOV (ZML, coll. m.).

Eine weit über die orientalische Region verbreitete Subspezies des nordhemisphärischen *S. melanarius* STEPHENS, die ripikol lebt und im genannten Gebiet überall häufig sein dürfte.

24. **Stenus (s. str.) formosanus** L. BENICK

*Stenus formosanus* L. BENICK, 1914, *Ent. Mitt.* 3: 285 f.

*Stenus formosanus*; PUTHZ, 1968, *Ent. Rev. Japan* 20: 42.

*Stenus submarginatus* BERNHAUER, 1922 (nec STEPHENS, 1833; nec BERNHAUER, 1912), *Arch. Naturgesch.* A 88: 227

*Stenus formosae* WENDELER, 1924 (nom. nov.), *Dtsch. ent. Z.* 344.

*Stenus forterugosus* BERNHAUER, 1938, *Ent. NachrBl. Troppau* 12: 26.

Vietnam 1 ♂, 5 ♀♀ Berge 50 km NO Thai Nguyen, 300 m, 29. II. 1962, 13. IX. 1962, 10. III. 1963, G. KABAKOV (ZML, coll. m.); 1 ♂, 2 ♀♀: „Tonkin“ (ZMP); 2 ♂♂ 1 ♀ Hoa Binh, VIII. 1918, R. V DE SALVAZA (BM, coll. m.).

Außerdem auch noch aus China (Fukien, Taiwan) bekannt.

25. **Stenus (s. str. + Nestus) spec. A (rugicollis-Gruppe)**

Vietnam 1 ♀ Berge NW Dong-hoi, Rao-tse, 23. III. 1963, G. KABAKOV (ZML).

Eine im ♀ nicht sicher determinierbare, aber eventuell neue Art aus der nächsten Verwandtschaft des *S. diffidens* CAMERON, die nach meinem Bestimmungsschlüssel erkennbar ist (PUTHZ, 1980 c: 38).

26. **Stenus (s. str. + Nestus) spec. prope megacephalus** CAMERON

J ü n n a n 1 ♀: Bezirk Ssu-mao, 1300 m, 5. IV 1957 (ZML).

Auch dieses Stück läßt sich nicht sicher zuordnen, es erinnert an einen fein punktierten *S. megacephalus* (ob eventuell = *diffidens* CAMERON?).

27. **Stenus** (*s. str.* + *Nestus*) **spec. B (rugicollis-Gruppe)**

Vietnam 1 ♀: Berge NW Dong-hoi, Rao-tse, 300 m, 26. III. 1963, G. KABAKOV;  
1 ♀: Berge W Ha-tinh, Kim-kuong, 31. III. 1963, G. KABAKOV 1 ♀: Hanoi, 15. IV. 1962,  
am Licht, G. KABAKOV (ZML, coll. m.).

Diese Stücke lassen sich ebenfalls nicht sicher identifizieren, weil das zugehörige  
Männchen fehlt; sie sind gröber punktiert als *S. louwerensi* CAMERON und könnten  
auch eine neue Art repräsentieren.

[28. **Stenus** (*s. str.* + *Nestus*) **louwerensi** CAMERON]

*Stenus louwerensi* CAMERON, 1936, Proc. R. ent. Soc. Lond. (B) 5: 183.

*Stenus louwerensi*; PUTHZ, 1968, Dtsch. ent. Z. (N. F.) 15: 454, figs.

*Stenus louwerensi*; PUTHZ, 1972, Annls hist.-nat. Mus. nat. hung. 64: 179.

Vietnam Tanh-liet SO Hanoi, Xuan-dinh NW Hanoi, „Bas Tonkin“ „Tonkin“ (vgl.  
Literatur).

Außer aus Vietnam auch von Java bekannt.

29. **Stenus** (*Hypostenus*) **piliferus** MOTSCHULSKY

*Stenus piliferus* MOTSCHULSKY, 1857, Bull. Soc. Nat. Moscou 30: 514.

*Stenus piliferus*; PUTHZ, 1966, Mems Estud. Mus. zool. Univ. Coimbra No. 297 9 ff.,  
figs.

*Stenus piliferus*; PUTHZ, 1972, Annls hist.-nat. Mus. natn. hung. 64: 180.

Vietnam 1 ♂, 3 ♀♀: Berge 50 km NO Thai Nguyen, 300 m, 6. u. 10. III. 1963,  
G. KABAKOV 1 ♀ Berge 30 km N Hon-gai, 10. IV. 1962, G. KABAKOV (ZML, coll.  
m.); 1 ♂: „Tonkin“ (IRSNB); 1 ♂, 2 ♀♀: Xuan-dinh NW Hanoi (MB).

J ü n n a n 1 ♀ ohne genauere Angabe (IRSNB).

Eine polytypische, weit über die orientalische Region verbreitete Art. Der Aedoeagus  
der vietnamesischen Stücke ähnelt dem des *S. piliferus banosanus* BERNHAUER  
(PUTHZ, 1966, fig. 6) mehr als dem ceylonesischer Stücke. Aber trotz geringer Punk-  
tierungsunterschiede zu indischen Exemplaren möchte ich die vietnamesischen Tiere  
doch, auch wegen geringer Apikalausrandung des 8. Sternits der Männchen, zur No-  
minatform rechnen. Die Zuordnung des Weibchens aus Jünnan bleibt vorerst un-  
sicher, dürfte aber richtig sein.

30. **Stenus** (*Hypostenus*) **fistulosus** L. BENICK

*Stenus fistulosus* L. BENICK, 1925, Mitt. Münch. ent. Ges. 15: 78 ff.

*Stenus fistulosus*; PUTHZ, 1968, Annls hist.-nat. Mus. natn. hung. 70: 128

*Stenus microcephalus* BERNHAUER, 1926, Ent. Mitt. 15: 130.

Vietnam 1 ♀: Berge 50 km NO Thai Nguyen, 300 m, 3. III. 1963, G. KABAKOV

1 ♀: Berge SW Hanoi, Cho-ben, 100 m, 30. XI. 1963, G. KABAKOV.

Bisher nur aus Indien, Ceylon (Sri Lanka) und Burma bekannt gewesen.

[31. **Stenus** (*Hypostenus*) **oblitus** SHARP]

*Stenus oblitus* SHARP, 1874, Trans. ent. Soc. Lond.: 87.

*Stenus oblitus*; PUTHZ, 1972, Annls hist.-nat. Mus. natn. hung. 64: 180.

*Stenus chapmani* CAMERON, 1934, Bull. Soc. ent. Fr. 39: 32.

Vietnam 4 ♂♂, 16 ♀♀: Hanoi (IRSNB, coll. m.); 2 ♀♀: Xuan-dinh NW Hanoi (MB);  
1 ♂ (Holotypus von *S. chapmani*): Hoa Binh, R. P. DE COOMAN (BM).

Aus Japan und Tonkin (Vietnam) beschrieben, aus Korea, China und der Umgebung  
von Chabarovsk (UdSSR) bekannt.

[32. **Stenus** (*Hypostenus*) **spec. prope bispinus** MOTSCHULSKY]

Vietnam 1 ♀: Hoa Binh, H. PERROT (FMCh).

Die Zuordnung dieses Stückes zu einer der äußerlich kaum unterscheidbaren Arten  
der *bispinus*-Gruppe ist nicht sicher möglich. Ich habe aus Vietnam (Hué) eine zweite  
Art der Gruppe, die neu ist und a.a.O. beschrieben wird. FAUVELs Meldung des

*S. bispinus* für „Annam“ (1904: 49) dürfte sich auf die erwähnte neue Art beziehen. Der echte *S. bispinus* kommt in Thailand (ROUGEMONT, 1981 b) und in „Ind. or.“ vor.

[33. **Stenus (Hypostenus) currax** SHARP]

*Stenus currax* SHARP, 1874, Trans. ent. Soc. Lond.: 88 f.

*Stenus kochi* L. BENICK, 1940, Mitt. Münch. ent. Ges. 30: 565 ff.

Vietnam 1 ♂: Phuc Son (SMTD).

Aus Japan beschrieben, aber auch aus China (Fukien und Taiwan) bekannt.

34. **Stenus (Hypostenus) basicornis** KRAATZ

*Stenus basicornis* KRAATZ, 1859, Arch. Naturgesch. 25: 163 f.

*Stenus siwalikensis* CAMERON, 1943, Proc. R. ent. Soc. Lond. (B) 12: 2 f.

*Stenus eberti* SCHEERPELTZ, 1976, Khumbu Himal 5: 107 ff., figs.

Vietnam 2 ♂♂, 4 ♀♀ Berge 50 km NO Thai Nguyen, 300 m, 3., 6., 7. III. 1963, G. KABAKOV (ZML, coll. m.); 1 ♀: Minh-xuan, No. 189, 2. XII. 1971, G. TOPAL (MB).

Jünnan 1 ♀: Ch'e-li, 500 m, 8. IV 1955, POPOV 2 ♂♂: Tamonlung SW Ch'e-li, 700 m, 10. IV 1957 2 ♂♂: Fo-hai, 1250 m, 23. XI. 1957, PU FU-DI (ZML, coll. m.).

Bisher aus Ceylon (Sri Lanka), Indien, Nepal, Burma und Malaysia bekannt, also weit verbreitet und offenbar nicht selten.

[35. **Stenus (Hypostenus) basicornis subtropicus** CAMERON]

*Stenus subtropicus* CAMERON, 1949, Proc. U. S. natl Mus. 99: 464 f.

*Stenus subtropicus*; PUTHZ, 1971, Proc. Calif. Acad. Sci. (4) 37: 533.

Vietnam 1 ♂ Tonkin: Pho Vi (PERROT?) (coll. m.).

Von China (Hainan) beschrieben.

36. **Stenus (Hypostenus) yunnanensis** CAMERON

*Stenus yunnanensis* CAMERON, 1945, Ann. Mag. nat. Hist. (11) 12: 683.

Jünnan 2 ♀♀: Kilometer 706 an der Straße K'un-ming (= Yunnanfu) – Da-lo, 850 m, 3. V 1957, CHUN GUAN-DI (ZML, coll. m.).

2 ♂♂, 1 ♀: Siamonyang, 25 km N Ch'e-li, 850 m, 2. IV 1957, TSAN LIN-TSAO (ZML, coll. m.). Holotypus und Paratypus von K'un-ming („Yunanfou“) in coll. CLERMONT (wo jetzt?) und im BM.

Man hält diese Art auf den ersten Blick für einen Vertreter der *bispinus*-Gruppe, sie besitzt allerdings ein apikal abgerundet-feingesägtes 9. Sternum und gehört damit in die Verwandtschaft des *S. coelogaster* CHAMPION, von dem sie sich durch etwas schlankeren Bau, etwas feinere und weitläufigere Abdominalpunktierung und durch den Aedoeagus unterscheidet. Noch ähnlicher ist ihr der aus Burma beschriebene *S. persimilis* CAMERON, mit dem sie vielleicht konspezifisch ist, was aber erst mehr Material zeigen kann.

37 **Stenus (Hypostenus) tuberculicollis** CAMERON

*Stenus tuberculicollis* CAMERON, 1930, Faun. Brit. Ind. Col. Staph. I 361 f., fig.

Vietnam 3 ♀♀: Berge SW Qui-chau, 300 m, 18. II. 1963, G. KABAKOV 1 ♀: Oberlauf des Flusses Nam-ma bei Dong-pao, 1100 m, 30. V 1963, G. KABAKOV (ZML, coll. m.).

Jünnan 1 ♂: Ssu-mao, 1300–1500 m, 16. II. 1957, PU FU-DI (coll. m.); 1 ♀: Siamonyang (25 km N Ch'e-li), 3. IV 1957, PU FU-DI (ZML).

Männchen 3. Sternit vor dem Hinterrand weitläufiger als an den Seiten punktiert. 4. Sternit median breit abgeflacht, etwas weitläufiger als an den Seiten auf glattem Grund punktiert. 5. Sternit mit sehr flachem und breitem Eindruck in der Hinterhälfte, dieser fein punktiert und beborstet und genetzt. 6. Sternit in der hinteren Mitte breit sehr fein und dicht punktiert, beborstet und genetzt. 7. Sternit median auf genetztem Grund erloschen-fein und wenig dicht punktiert. 8. Sternit mit rundem Ausschnitt etwa

im hinteren Fünftel. 9. Sternit apikal fein gesägt. 10. Tergit breit abgerundet. Apikale Hälfte des Medianlobus schmal-lanzettlich und schiffchenförmig, Parameren erheblich länger als der Medianlobus, in ihrer Spitzenhälfte verbreitert und dicht beborstet. Von dieser Art, die ebenfalls auf den ersten Blick an Vertreter der *bispinus*-Gruppe erinnert und die wegen ihres Pronotumhöckers sehr auffällt, waren bisher nur die Typen (BM) aus Assam (Indien) bekannt.

[38. *Stenus* (*Hypostenus*) **topali** PUTHZ]

*Stenus topali* PUTHZ, 1972, Annls hist.-nat. Mus. natn. hung. 64: 280 ff., figs.

*Stenus topali*; PUTHZ, 1978, 1.c. 70: 127

Vietnam Holotypus und Paratypus: Cuc-phuong, Ninh Binh (MB, coll. m.); 1 ♂, 1 ♀: ibidem, 7 u. 14. V 1966, G. TOPAL (MB); 1 ♂ Lao-cai, No. 128, 26. XI. 1971, G. TOPAL (coll. m.).

Nur aus Vietnam und Assam (Indien) bekannt.

39. *Stenus* (*Hypostenus*) **spec. prope nitidulus** CAMERON

Vietnam 1 ♀: 50 km NO Thai Nguyen, 300 m, 3. III. 1963, G. KABAKOV

Das Stück gehört in die *cylindricollis*-Gruppe und ähnelt hier wegen kurzer Elytren dem aus Assam beschriebenen *S. nitidulus* CAMERON. Eine sichere Zuordnung ist jedoch wegen eines fehlenden Männchens nicht möglich.

40. *Stenus* (*Hypostenus*) **spec. prope angusticollis** EPPELSHEIM

Jünnan 1 ♀ Siamonyang (25 km N Ch'e-li), 3. IV 1957, PU FU-DI (ZML).

Dieses Weibchen läßt sich ebenfalls ohne zugehöriges Männchen nicht sicher determinieren. *S. angusticollis* ist aus Nordindien, Assam (Indien), Nepal und Thailand bekannt.

41. *Stenus* (*Hypostenus*) **flavovittatus** CHAMPION

*Stenus flavovittatus* CHAMPION, 1920, Entomologist's mon. Mag. 56: 174.

Vietnam 1 ♂: O-quy-ho, No. 101, 24. XI. 1971, G. TOPAL (MB).

Aus Nordindien, Nepal und Bhutan bekannt, neu für Vietnam.

42. *Stenus* (*Hypostenus*) **flavovittatus obliteratus** CAMERON

*Stenus obliteratus* CAMERON, 1930, Faun. Brit. Ind. Col. Staph. I 458 f.

*Stenus flavovittatus obliteratus*; PUTHZ, 1971, Entomologist's mon. Mag. 107 15.

*Stenus malaisei* L. BENICK, 1942, Ark. Zool. 33 A (17) 8–11, figs.

*Stenus pendlebury* CAMERON, 1950, Ann. Mag. nat. Hist. (12) 3: 9.

Vietnam 1 ♀ SW Qui-chau, 200 m, 18. II. 1963, G. KABAKOV; 1 ♂ Fan Si Pan (Gebirge), 2000 m, 25. V 1963, G. KABAKOV (ZML, coll. m.); 1 ♀ Thanh Moi, H. PERROT (FMCh).

Jünnan 1 ♂ Umgebung P'ing-pien, 1300 m, 23. VI. 1956 (ZML).

Diese Subspezies war bisher aus Nordindien, Burma und Malaysia bekannt.

43. *Stenus* (*Hypostenus*) **elegantulus** CAMERON

*Stenus elegantulus* CAMERON, 1928, J. Fed. Malay. St. Mus. 14: 450 f.

Vietnam 1 ♂ NW Tam-dao Son-duong, 200 m, 25. II. 1962, G. KABAKOV (coll. m.),

Jünnan 1 ♂ Kanglempa südlich Ch'e-li, 650 m, 19. III. 1957 (ZML).

Diese aus Pahang beschriebene Art stellt vielleicht nur eine Subspezies des aus „Ind. or.“ und Burma bekannten *S. pictus* MOTSCHULSKY dar, wenn sie nicht sogar in dessen Variationsbreite gehört. Der Aedoeagus des Holotypus und der genannten Stücke ist aber vorn etwa halbkreisförmig abgerundet, im Unterschied zu dem des Typus von *S. pictus*, der einen vorn breit-dreieckig zugespitzten Medianlobus besitzt.

44. *Stenus* (*Hypostenus*) **flavidulus paederinus** CHAMPION

*Stenus paederinus* CHAMPION, 1924, Entomologist's mon. Mag. 60: 160 f.

*Stenus flavidulus paederinus*; PUTHZ, 1967, Dtsch. ent. Z. (N.F.) 14: 143.



*Stenus dichrous* BERNHAUER, 1926, Ent. Mitt. 15: 122 f.

*Stenus mjoeberti* L. BENICK, 1928, Sarawak Mus. J. 3: 453–456.

*Stenus sutteri* SCHEERPELTZ, 1957, Verh. naturf. Ges. Basel 68: 225 ff.

Vietnam 1 ♂ NW Tam-dao Son-duong, 200 m, 23. III. 1962, G. KABAKOV (ZML); 1 ♂ 30 km NO Hon-gay, 300 m, 7 IV 1962, G. KABAKOV (ZML); 2 ♂♂ Hanoi (IRSNB, coll. m.); 1 ♂ Phuc Son (IRSNB); 1 ♀: Hué (IRSNB); 1 ♂ Saigon, II. 1926, J. DUCHAINE (FMCh).

In der orientalischen Region weit verbreitet, vom Festland bisher aus Indien (U.P.) und Thailand bekannt, lebt aber auch in Burma 1 ♀ Mandalay, Birm. (Mus. Genua). Die Art ist leicht mit anderen Arten zu verwechseln, vor allem mit *S. loebli* PUTHZ, von dem auch so buntgefärbte Stücke vorkommen wie von *S. flavidulus paederinus*, der aber keine Apikalausrandung am 8. Tergit besitzt.

#### 45. *Stenus* (*Hypostenus*) **pulchrrior** PUTHZ

*Stenus pulchrrior* PUTHZ, 1971, Mitt. Zool. Mus. Berlin 47: 47–49, figs.

*Stenus pulchrrior*; ROUGEMONT, 1981 b (im Druck).

Jünnan 1 ♂ Siamonyang, 810 m, 31. III. 1957 (ZML).

Bisher nur aus Calcutta (Indien) und Nord-Thailand bekannt gewesen.

#### [46. *Stenus* (*Hypostenus*) **frater** L. BENICK]

*Stenus frater* L. BENICK, 1916, Ent. Mitt. 5: 247 ff.

Vietnam ♀-Holotypus: Phuc Son (SMTD); 1 ♂, 1 ♀, ibidem (IRSNB, coll. m.).

Die Art kommt außerdem in China vor: Hongkong: Tai Po, 1 ♀, ROUGEMONT, IV 1979 (coll. ROUGEMONT). Möglicherweise handelt es sich bei *S. cinctiventris* CAMERON (Java) um eine synonyme Art, was aber erst die genaue Genitaluntersuchung beider Taxa zeigen kann.

#### 47. *Stenus* (*Hypostenus*) **amoenus** L. BENICK

*Stenus amoenus* L. BENICK, 1916, Ent. Mitt. 5: 249 f.

*Stenus amoenus*; L. BENICK, 1942, Stettin. ent. Ztg. 103: 67 f.

*Stenus amoenus*; PUTHZ, 1971, Mitt. Schweiz. ent. Ges. 43: 192, figs.

*Stenus rufoflagiatus* CHAMPION, 1924, Entomologist's mon. Mag. 40: 160

*Stenus amoenus*; ROUGEMONT, 1981 b (im Druck).

Jünnan 1 ♂ Kanglangpa südlich Ch'e-li, 650 m, 19. III. 1957 2 ♂♂ Siamonyang, 810 m, 26. III. 1957, PU FU-DI (ZML, coll. m.).

Vietnam Holotypus: Phuc Son (SMTD); 3 ♂♂, 1 ♀ ibidem, FRUHSTORFER (IRSNB, coll. m.).

Aus Vietnam beschrieben, aber auch aus Indien (U.P.), Ceylon (Sri Lanka), Burma (? ♀), Thailand, von Sumatra und aus China (Fukien) bekannt.

#### 48. *Stenus* (*Hypostenus*) **amoenulus** sp. n.

Diese neue Art ist die Schwesterart des *S. amoenus* L. BENICK, dem sie sehr ähnlich sieht, weshalb sich eine ausführliche Beschreibung erübrigt.

Schwarz, glänzend, jede Elytre mit einem sehr großen, orangenen Fleck, grob und ziemlich dicht punktiert, fein beborstet. Fühler gelb, die Keule wenig dunkler. Taster einfarbig gelb. Beine rötlich-gelb, Tarsengliedspitzen angedunkelt. Oberlippe rötlich-braun. Clypeus dicht scheitelbärtig.

Länge: 4,0–5,0 mm.

♂-Holotypus und 1 ♂, 1 ♀-Paratypen: Vietnam Berge 50 km Thai Nguyen, 300 m, 6. III. 1963, G. KABAKOV; 1 ♂, 1 ♀-Paratypen: Berge NW Dong-hoi Rao-tse, 500 m, 26. III. 1963, G. KABAKOV

Proportionsmaße des Holotypus: Kopfbreite: 37 mittlerer Augenabstand: 16; Pronotumbreite: 27 Pronotumlänge: 33; größte Elytrenbreite: 40; größte Elytrenlänge: 45; Nahtlänge: 37.

**Männchen** 4. Sternit vor dem Hinterrand geglättet. 5. Sternit in den hinteren zwei Dritteln median breit abgeflacht und daselbst unpunktiert. 6. Sternit in der hinteren Mitte eingedrückt und ebenfalls unpunktiert. 7. Sternit in den vorderen zwei Dritteln mit tiefem, etwa ovalem Eindruck, dieser verflacht gegen den Sternithinterrand, die Eindruckseiten und der Sternithinterrand (median) dicht und sehr fein punktiert und beborstet, die Eindruckmitte glatt, der Sternithinterrand mäßig flach ausgerandet. 8. Sternit mit schmalen Ausschnitt gut im hinteren Drittel (25:67). 9. Sternit (Fig. 3), apikolateral mit deutlichem Zahn, die hinteren Seiten aber nicht völlig gerade, sondern mit der Andeutung von Kerben. 10. Tergit sehr breit abgerundet. Aedoeagus (Fig. 2) prinzipiell wie bei *S. amoenus* L. BENICK (vgl. Fig. 6, PUTHZ 1971a, und Fig. 1), der Apex des Medianlobus jedoch deutlich breiter, der vordere Umriß schlanker.

**Weibchen** 8. Sternit abgerundet. Valvifera apikal gesägt. 10. Tergit breit abgerundet.

Die neue Art ist insgesamt schlanker als *S. amoenus*, die Elytren sind im Verhältnis zum Kopf schmaler und deutlich länger als breit. Die Punktierung der gesamten Oberseite ist etwas feiner und deutlich weniger dicht, vor allem auf den Elytren, wo die Punktwiszenräume überwiegend größer als die Punktradien sind, manchmal sogar Punktgröße erreichen. In Größe und Stellung der Elytrenmakel stimmt die neue Art mit der verglichenen überein. Im Unterschied zu *S. amoenus* zeigt *S. amoenulus* schon am 7. Tergit deutliche Netzungsspuren. Die neue Art ähnelt auch sehr der folgenden Art *S. lorifer* sp. n. (vgl. u.).

Holotypus und Paratypen im Zoologischen Museum Leningrad, Paratypen auch meiner Sammlung.

#### 49. *Stenus (Hypostenus) lorifer* sp. n.

Auch diese neue Art ähnelt dem *S. amoenus* L. BENICK sehr, mehr aber noch dem *S. amoenulus* sp. n. Vor allem wegen abweichender männlicher Sexualcharaktere müssen die hier beschriebenen Tiere als eigene Art angesehen werden.

Schwarz, glänzend, jede Elytre mit einem ziemlich großen orangenen Fleck, ziemlich grob und ziemlich dicht punktiert, fein beborstet. Fühler gelb, die Keule wenig dunkler. Taster einfarbig gelb. Beine rötlichgelb, Tarsengliedspitzen angedunkelt. Vorderrand des Clypeus und Oberlippe rötlichbraun, Clypeus dicht scheitelbärtig.

Länge: 4,5–5,0 mm.

♂—Holotypus und 2 ♀♀-Paratypen: Vietnam Berge bei Son-duong, 300 m, 11. I. 1962, G. KABAKOV 1 ♀-Paratypus: NW Tam-dao Son-duong, 300 m, 25. II. 1962, G. KABAKOV 1 ♀-Paratypus Berge bei Tuyen Quang, 15. XI. 1961, G. KABAKOV Proportionsmaße des Holotypus Kopfbreite: 36,5; mittlerer Augenabstand: 16; Pronotumbreite: 27 Pronotumlänge: 33; größte Elytrenbreite 42; größte Elytrenlänge: 45; Nahtlänge: 38.

**Männchen** 4. Sternit in der Nähe der Hinterrandmitte wenig weitläufiger als auf der übrigen Fläche punktiert. 5. Sternit in der Hinterhälfte median breit und flach eingedrückt, fein und ziemlich dicht punktiert und beborstet. 6. Sternit mit deutlichem, breitem Eindruck in der hinteren Mitte, in der vorderen Mitte nur verflacht, fein und ziemlich dicht punktiert und beborstet. 7. Sternit in der vorderen Mitte mit rundem Eindruck, in der hinteren Mitte abgeflacht, fein und sehr dicht punktiert und beborstet, Hinterrand flach ausgerandet. 8. Sternit mit schmalen Ausschnitt etwa im hinteren Drittel (25:73). 9. Sternit (Fig. 4) apikolateral deutlicher gesägt als bei *S. amoenulus*, aber auch mit erkennbar vorspringendem Zahn (im Gegensatz zu *S. amoenus*, vgl. Fig. 7, PUTHZ, 1971 a). 10. Tergit am Hinterrand flach ausgerandet. Aedoeagus (Fig. 5), der Medianlobus vorn (ventral) mit erhobenen Seitenleisten und zwei medianen

Leisten, die Parameren, außer den üblichen Endborsten, mit je einer dickeren, sehr langen und innen gesägten (?), jedenfalls nicht glatten Borste („lorifer“).

Weibchen 8. Sternit abgerundet. Valvifera apikal gesägt. 10. Tergit flach ausgerandet.

*Stenus lorifer* sp. n. unterscheidet sich äußerlich von *S. amoenus* L. BENICK ebenfalls durch schlankeren Bau und weniger dichte, etwas feinere Punktierung, außerdem aber noch – wie auch von *S. amoenulus* – durch seine kleinere Elytrenmakel: diese ist vom Elytrenvorderrand fast um ihren Durchmesser getrennt, vom Elytrenhinterrand etwa um ihren Radius, von der Naht etwa um ein Drittel ihres Durchmessers. Von *S. amoenulus* sp. n. unterscheidet sich *S. lorifer* äußerlich nur sehr schwer durch kleinere Elytrenmakel und fehlende Netzungsspuren auf dem 7. Tergit.

Wegen der möglichen Variabilität der Arten dieser Gruppe ist eine sichere Determination zur Zeit nur mittels Untersuchung der männlichen Sexualcharaktere möglich! Aus Vietnam ist noch eine weitere Art dieser Gruppe, *S. chlorostigma* L. BENICK, beschrieben: die Beschreibung dieser Art weicht aber in mehreren Punkten von den hier beschriebenen Arten ab (z. B. in Fühler- und Beinfärbung, Ausdehnung der Elytrenmakel, Stirnbau- und -punktierung).

Holotypus und Paratypen im Zoologischen Museum Leningrad, ein Paratypus auch in meiner Sammlung.

#### 50. *Stenus* (*Hypostenus*) *spec.* (*amoenus*-Gruppe)

Vietnam 1 ♀ NW Tam-dao Son-duong, 200 m, 25. II. 1962, G. KABAKOV

Dieses Stück gehört in die Gruppe des *S. amoenus*, mißt jedoch nur 4,0 mm, hat etwas verdunkelte Knie und ist insgesamt sehr grob und ziemlich dicht punktiert, die Elytrenmakel ist etwas kleiner als bei *S. amoenus* L. BENICK. Da sich das Stück äußerlich sehr deutlich vom einzigen Weibchen des *S. lorifer*, der etwas am gleichen Ort erbeutet wurde, unterscheidet, kann ich es auch nicht zu dieser Art stellen.

#### [51. *Stenus* (*Hypostenus*) *chlorostigma* L. BENICK]

*Stenus chlorostigma* L. BENICK, 1926, Ent. Mitt. 15: 265 f.

Vietnam ♀-Holotypus: Phuc Son, FRUHSTORFER: Dieser wurde während des 2. Weltkrieges mit dem Hamburger Museum zerstört. In coll. FAUVEL (IRSNB) fanden sich weitere Stücke mit dem (von ihm ja *in litteris* verwendeten) Namen *chlorostigma*, die aber eindeutig zu *S. amoenus* gehörten. Die Beschreibung BENICKs gilt entweder einer deutlich von *S. amoenus* verschiedenen Art oder beschreibt ein ausgesprochen abweichendes Individuum. Eine Entscheidung kann zur Zeit nicht gefällt werden, zumal es in dieser Gruppe noch einige Überraschungen zu geben scheint (vgl. ROUGEMONT, 1981 b).

#### 52. *Stenus* (*Hypostenus*) *cicindeloides* (SCHALLER)

*Staphylinus cicindeloides* SCHALLER, 1783, Abh. hallisch. naturf. Ges. 324.

*Stenus cicindela* SHARP, 1874, Trans. ent. Soc. Lond.: 85 f.

*Stenus polypterus* BERNHAUER, 1938, Ent. NachrBl. Troppau 12: 30 f.

*Stenus coomani* CAMERON, 1940, Entomologist's mon. Mag. 76: 250.

*Stenus cicindeloides*; PUTHZ, 1972, Annls hist.-nat. Mus. natn. hung. 64: 180.

Vietnam 1 ♀: NW Tam-dao Son-duong, 200 m, 20. II. 1962, G. KABAKOV 1 ♀: Berge NW Qui-chau, 500 m, 8. III. 1962, G. KABAKOV (ZML). Weitere, in der Literatur genannte Fundorte: Hoa Binh, Phu Lang Huong, Xuan-dinh NW Hanoi.

Jünnan 5 ♂♂, 7 ♀♀ Kanglangpa südlich Ch'e-li, 20. u. 21. III. 1957, 540 m u. 700 m, WAN SHU-YUN u. PU FU-DI (ZML, coll. m.); 1 ♂: Siamonyang, 25 km N Ch'e-li, PU FU-DI (ZML); 1 ♀ P'u-erh King-ku, 1150 m, 13. V. 1957 (ZML).

Eine über die gesamte Nordhemisphäre verbreitete Art, die in Vietnam ihre (in Asien) südliche Verbreitungsgrenze findet.

53. *Stenus (Hypostenus) verticalis* L. BENICK

*Stenus verticalis* L. BENICK, 1938, Settin. ent. Ztg. 99: 27 f.

Vietnam 1 ♂ Berge SW Bai Thuong, 400 m, 10. I. 1963, G. KABAKOV (ZML).

Jünnan 2 ♂♂ Kanglangpa südlich Ch'e-li, 20. u. 21. III. 1957, PU FU-DI (ZML, coll. m.).

Es handelt sich hier um eine Art aus der nächsten Verwandtschaft des *S. decoratus* L. BENICK und des *S. cicindeloides* (SCHALLER). Von beiden unterscheidet sich *S. verticalis* durch breiteren Kopf und deutlich feinere Stirnpunktierung, außerdem durch seine breit geglättete Stirnmitte (Name!), von *S. cicindeloides* überdies (bei etwa gleicher Beinfärbung) durch seine großen Elytrenmakeln, von *S. decoratus* durch erheblich hellere Beinfärbung (Vorderschenkel fast vollständig, etwa basale zwei Drittel der Mittel- und Hinterschenkel rötlichgelb). Außerdem ist auch die Pronotum- und Elytrenpunktierung deutlich feiner und weniger dicht als bei durchschnittlichen *S. cicindeloides*. Was die Ventralauszeichnung der Männchen und ihre Aedoeagi angeht, so sind die Unterschiede der Arten gering, bei *S. verticalis* ist die Apikalpartie des Medianlobus im Vergleich zu *S. cicindeloides* länger und schmaler, der Aedoeagusapex ist deutlicher abgesetzt knopfförmig.

*Stenus verticalis* ist nach einem einzigen Männchen von Java beschrieben worden, das mir aus dem Museum Bogor vorlag: es handelt sich dabei um ein immatures Stück mit verwaschener wenig auffälliger Elytrenmakel, die von L. BENICK seinerzeit übersehen worden ist! In Jünnan sind *S. verticalis* und *S. cicindeloides* am gleichen Ort erbeutet worden; die Stücke unterscheiden sich (übergangslos) so deutlich, daß der Verdacht, es handle sich bei ihnen nur um eine sehr variable Art, entkräftet wird. ROUGEMONT hat *S. verticalis* auch in Burma erbeutet (ROUGEMONT, 1981 a).

54. *Stenus (Hypostenus) echiniventris* sp. n.

Diese neue Art ist aus verschiedenen Gründen bemerkenswert einmal wegen ihrer sehr langen, abstehenden Abdominalbeborstung („*echiniventris*“), zum zweiten wegen ihrer deutlichen, ziemlich verwaschenen Elytrenmakeln, vor allem aber, weil die meisten ihrer nächsten Verwandten im Subgenus *Parastenus* stehen: z. B. *Stenus cirrus* L. BENICK. Da die Abdominalrandung jedoch, im Gegensatz zur genannten Art, an den Segmenten 3–6 vollständig fehlt (vermutlich reduziert ist) und auch beim einzigen Weibchen keine deutlich sklerotisierte Spermatheka feststellbar war, muß sie vorerst zum Subgenus *Hypostenus* gestellt werden. Hier ist sie die Schwesterart des aus Fukien beschriebenen *S. lacrimulus* L. BENICK.

Brachypter, stark glänzend, Kopf schwarz, Pronotum und Elytren kastanienbraun, letztere mit einer großen, verwaschenen, rötlichen Makel, Abdomen schwarzbraun. Punktierung des Vorderkörpers mäßig grob und ziemlich dicht, diejenige des Abdomens fein und sehr weitläufig. Kopf und Pronotum spärlich beborstet, Elytren deutlich, ziemlich abstechend beborstet, Abdomen spärlich anliegend und (wenig dichter) sehr lang abstechend beborstet. Fühler, Taster und Beine rötlichgelb, die Fühlerkeule wenig dunkler, Tarsengliedspitzen gebräunt. Clypeusvorderhälfte und Labrum bräunlich, spärlich beborstet.

Länge: 4,0— (ausgezogen) 5,0 mm.

♂-Holotypus und 1 ♂, 1 ♀-Paratypen: Vietnam O-quy-ho, No. 117, 25. XI. 1971, G. TOPAL.

Der Kopf ist viel breiter als die Elytren (34,5:27), seine mäßig breite Stirn (mittlerer Augenabstand: 17) zeigt zwei deutliche, ziemlich breite Längsfurchen, ihr Mittelteil ist gut so breit wie jedes der Seitenstücke, flach-rund erhoben und liegt deutlich unterhalb des Augenrinnenrand-Niveaus. Die Punktierung ist wenig fein und wenig dicht, der mittlere Punktdurchmesser entspricht etwa dem basalen Querschnitt des

3. Fühlergliedes, die Punktabstände sind im allgemeinen etwas größer als die Punkte, manchmal auch doppelt so groß.

Die dünnen, absteigend beborsteten Fühler überragen, zurückgelegt, mit gut ihren drei letzten Gliedern den Pronotumhinterrand, die Keulenglieder sind etwa dreimal so lang wie breit.

Das Pronotum ist kaum länger als breit (26:25), in der Vorderhälfte seitlich konvex, etwas hinter der Mitte am breitesten, hinten stark konkav eingeschnürt, Vorder- und Hinterrand sind linienförmig gerandet. Die Oberseite ist uneben: median wird ein langer, vorn und hinten abgekürzter, ziemlich breiter Längseindruck deutlich, neben ihm befinden sich im vorderen Drittel und kurz hinter der Mitte weitere Seiteneindrücke. Die Punktierung ist unterschiedlich grob und unterschiedlich dicht, die größten Punkte übertreffen den größten Querschnitt des 3. Fühlergliedes, die kleinsten entsprechen etwa dessen basalem Querschnitt, vorn und hinten können einige Punkte leicht zusammenfließen, im übrigen sind sie meist durch die Größe ihrer Radien voneinander getrennt, im Längseindruck und hier und da neben ihm bisweilen um mehr als ihren Durchmesser voneinander getrennt.

Die Elytren sind viel schmaler als der Kopf (27:34,5), etwas länger als breit (29:27), die Schultern sind völlig abgeschrägt, die Elytren seitlich in flachem Bogen stark erweitert, im hinteren Viertel eingezogen, ihr Hinterrand ist sehr tief ausgerandet (Nahtlänge: 21). Neben der Naht befindet sich ein langer Eindruck, der Schultereindruck ist ebenfalls deutlich. Jede Elytre trägt eine große, undeutlich abgegrenzte, langovale Makel, die insgesamt leicht beulig erhoben erscheint. Die Punktierung ist ziemlich grob und ziemlich dicht, etwas regelmäßiger als am Pronotum, die Punktabstände sind meist etwa so groß wie die Punktradien, im Nahteindruck deutlich größer (vgl. u.).

Das zylindrische Abdomen ist nach hinten deutlich, aber nicht stark verschmälert, die basalen Seitenknötchen sind an allen Segmenten deutlich, eine Seitenrandung fehlt aber an den Segmenten 3–6 völlig (sie ist auch nicht im geringsten angedeutet wie z. B. bei der ebenfalls ähnlichen Art *Stenus falsus* L. BENICK), die basalen Quereinschnürungen der ersten Segmente sind ziemlich tief, das 7. Tergit trägt einen rudimentären Hautsaum (ungeflügelte Art). Auf dem 3. Tergit ist die Punktierung wenig fein, nach hinten wird sie erheblich feiner, ist aber überall sehr weitläufig, die Punktabstände sind mindestens dreimal so groß wie die Punkte.

An den schlanken Beinen sind die gelappten Hintertarsen mehr als zwei Drittel schienenlang, ihr 1. Glied ist nicht ganz so lang wie die drei folgenden Glieder zusammen, das 4. Glied ist lang und schmal zweilappig.

Die gesamte Oberseite, auch die Abdomenspitze, ist frei von jeglicher Grundskulptur. Männchen Schienen ohne Dornen. Sternite 3–5 fein und weitläufig punktiert. 6. Sternit in der Mitte sehr fein und dichter als an den Seiten punktiert. 7. Sternit median sehr fein und ziemlich dicht punktiert und beborstet, weder eingedrückt noch abgeflacht. 8. Sternit am Hinterrand unmerklich konkav, nahezu gerade-abgestutzt. 9. Sternit mit spitzem Apikolateralzahn. 10. Tergit breit abgerundet. Aedoeagus (Fig. 6). Weibchen 8. Sternit breit abgerundet. Valvifera apikolateral mit spitzem Zahn, auch apikomedian spitz vorgezogen. 10. Tergit abgerundet. Außer einigen winzigen sklerotisierten Elementen keine schlauchförmige Spermatheka auffallend.

Variabilität: Die Elytrenpunktierung ist bei den drei vorliegenden Stücken unterschiedlich grob und dicht, beim ♀ sind die Punkte fast feiner als diejenigen des Pronotums, ihre Abstände sind oft punktgroß, beim ♂-Paratypus sind die Punkte etwas gröber als am Pronotum und häufig so groß wie die Punktradien.

*Stenus echiniventris* sp. n. läßt sich mit keinem orientalischen oder paläarktischen

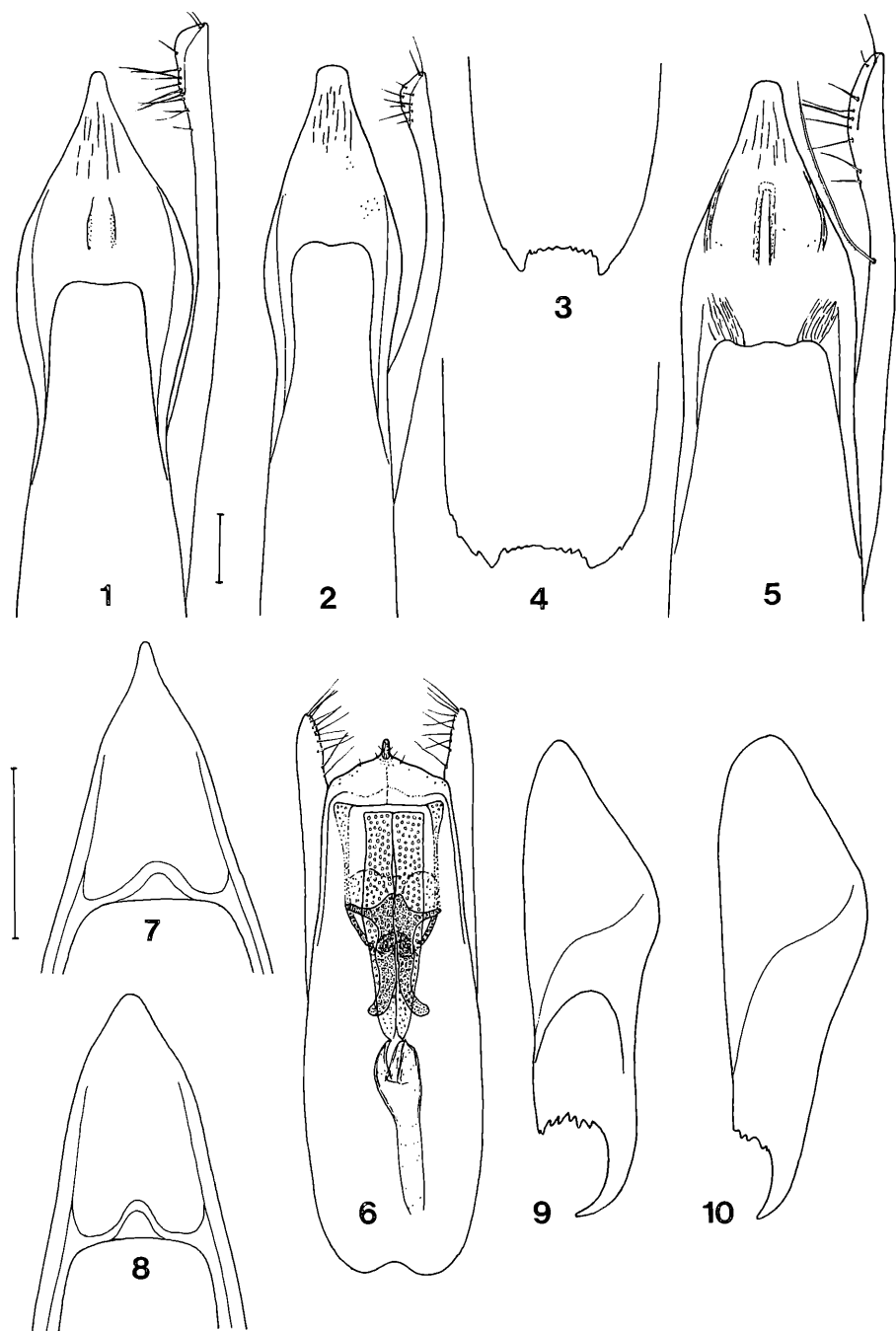


Fig. 1, 2, 5: Ventralansicht des vorderen Medianlobus ohne Innenkörper und ohne linke Paramere, 3, 4: Apikalhälfte des 9. Sternits der ♂♂ *Stenus amoenus* L. BENICK (Shao-wu, Fukien) (1) – *S. amoenulus* sp. n. (Paratypus) (2, 3) – *S. lorifer* sp. n. (Holo-

*Hypostenus* verwechseln. Von *S. lacrimulus* L. BENICK unterscheidet sie sich durch flachere Stirnmitte, weniger dichte Punktierung des Vorderkörpers und fehlende Abdominalrandung; von *S. cirrus* L. BENICK durch fehlende Abdominalrandung, gelapptes 4. Tarsenglied und die Elytrenmakeln; von *S. falsus* L. BENICK, der ebenfalls, aber noch undeutlicher gemakelt ist, durch erheblich längere Fühler, unebenes Pronotum und neben der Naht weitläufiger punktierte Elytren; von einer unbeschriebenen (defekten Art aus West-Szetschuan (vgl. PUTHZ, 1967 245 f.) durch fehlende Randung des 3. Abdominalsegmentes, feinere und weitläufigere Abdominalpunktierung und fehlende Spermatheka.

Holotypus und 1 Paratypus im Ungarischen Naturwissenschaftlichen Museum Budapest, 1 Paratypus in meiner Sammlung.

##### 55. *Stenus* („*Hemistenus*“) *depressus secessus* subsp. n.

Aus Vietnam liegt mir eine Reihe Exemplare eines *Stenus* vor, der auf den ersten Blick wie unser europäischer *S. flavipes* STEPHENS aussieht, genitaliter aber seine nahe Verwandtschaft zum ostasiatischen *S. depressus* PUTHZ zeigt, von dem ich inzwischen 12 Stücke aus dem Distrikt Ussurisk, aus Irkutsk und Wladiwostok (UdSSR) kenne. Da der Aedoeagus dieser Tiere aber, bei prinzipiell gleichem Aufbau, in seinem Umriß deutlich von dem des *S. depressus depressus* abweicht und auch einige ekto skelettale Unterschiede zu bemerken sind, möchte ich die vietnamesischen Stücke als periphere Rasse des *S. depressus* betrachten und sie entsprechend benennen.

Schwarz, ziemlich glänzend, mäßig grob und ziemlich dicht punktiert, dicht und kurz silbergrau beborstet. Fühler, Taster und Beine gelb, letztes Fühlerglied kaum dunkler, Klauen gebräunt. Vorderrand der Oberlippe gelblich, Clypeus und Oberlippe ziemlich dicht beborstet.

Länge: 3,2–3,6 mm.

♂-Holotypus und 1 ♂-Paratypus: Vietnam Berge bei Son-duong, 300 m, 11. I. 1962, G. KABAKOV 2 ♀♀-Paratypen: ibidem, 200 m, 10. I. 1962, G. KABAKOV 2 ♂♂, 1 ♀-Paratypen: NW von Tam-dao Son-duong, 200–300 m, 25. II. 1962, G. KABAKOV Proportionsmaße des Holotypus Kopfbreite 30; mittlerer Augenabstand 16; Pronotumbreite: 22,5; Pronotumlänge: 25; größte Elytrenbreite: 30; größte Elytrenlänge: 35; Nahtlänge: 30.

Männchen 8. Sternit mit breitrundem Ausschnitt gut im hinteren Sechstel, also etwas tiefer als bei *S. flavipes* STEPHENS. Apikalpartie des Medianlobus (Fig. 7) deutlich spitzer als bei *S. depressus* (Fig. 8).

Von der Nominatform unterscheidet sich die neue Rasse, abgesehen vom Aedoeagus, durch robusteren Bau, etwas gröbere Punktierung, vor allem aber durch kaum deutliche, erheblich flachere Netzung der Oberseite während die Nominatform vor allem auf dem Vorderkörper sehr eng und ziemlich tief genetzt ist und daher einen insgesamt matten Eindruck macht, ist die Netzung bei ihrer Subspezies nahezu erloschen (bei stärkerer Vergrößerung, über 100x, erst deutlich), weshalb die Tiere erheblich mehr glänzen.

Holotypus und Paratypen im Zoologischen Museum Leningrad, Paratypen auch meiner Sammlung.

typus) (4, 5). — Fig. 6 Ventralansicht des Aedoeagus von *S. echiniventris* sp. n. (HT). — Fig. 7, 8: Umriß der Apikalpartie des Medianlobus von *S. depressus secessus* subsp. n. (Paratypus) (7) und *S. depressus* PUTHZ (Distrikt Ussurisk, Birskoje) (8). — Fig. 9, 10: Valvifera von *S. semilineatus* sp. n. (Holotypus) (9) und *S. marginifer* sp. n. (Holotypus) (10).

Maßstab = 0,1 mm (7,8 = großer Maßstab, Rest = kleiner Maßstab)

56. *Stenus* (*Parastenus*) *tenuimargo* CAMERON

*Stenus tenuimargo* CAMERON, 1930, Faun. Brit. Ind. Col. Staph. I 459 f.

*Stenus tenuimargo*; PUTHZ, 1978, Annls. hist.-nat. Mus. natn. hung. 70: 125.

*Stenus tenuimargo*; ROUGEMONT, 1981 a (im Druck).

Vietnam 1 ♂: SW Qui-chau, 200 m, 18. II. 1963, G. KABAKOV (ZML); 1 ♂ Tonkin: Bavi, H. PERROT (coll. m.).

Jünnan 1 ♂, 1 ♀ Fo-hai (= Meng-hai), 1200 m, 25. II. 1957, PU FU-DI (ZML, coll. m.).

Aus Nordindien (Darjeeling) beschrieben, jüngst auch aus Burma gemeldet.

57 *Stenus* (*Parastenus*) *semilineatus* sp. n.

Diese neue Art ist die Schwesternart des *S. tenuimargo* CAMERON, von dem sie sich auf den ersten Blick durch einfarbige Elytren unterscheidet. Im Gegensatz zur genannten Art ist bei *S. semilineatus* die Abdominalrandung noch mehr, fast bis zu völliger Unkenntlichkeit reduziert.

Schwarz, mäßig glänzend, Kopf mäßig grob und mäßig dicht, Pronotum und Elytren grob und dicht, Abdomen unterschiedlich grob, wenig dicht punktiert, Oberseite deutlich beborstet. Fühler, Taster und Beine gelblich bis rötlichgelb, Tarsengliedspitzen verdunkelt. Clypeus- und Oberlippenvorderrand aufgehellt, beide wenig dicht beborstet.

Länge: 4,5–5,5 mm.

♀-Holotypus: Jünnan Siamonyang (25 km N Ch'e-li), 850 m, 2. IV 1957, TSAN LIN-TSHAO.

Der Kopf ist deutlich etwas schmaler als die Elytren (39:42), seine breite Stirn (mittlerer Augenabstand: 22) zeigt zwei breite Seitenfurchen, der Mittelteil ist etwas breiter als jedes der Seitenstücke, flachrund erhoben, erreicht nicht ganz die Höhe der Augeninnenränder. Die Stirnpunktierung ist unterschiedlich: in der vorderen Stirnmitte und neben den Augen ist sie mäßig grob und mäßig dicht, der Punktdurchmesser entspricht hier etwa dem basalen Querschnitt des 3. Fühlergliedes, die Punktabstände sind wenig kleiner oder auch so groß wie die Punktradien; in der hinteren Stirnmitte ist die Punktierung erheblich feiner und so weitläufig, daß man hier fast von einer Glättung sprechen könnte.

Die sehr dünnen Fühler überragen (zurückgelegt) mit mehr als vier Gliedern den Hinterrand des Pronotums, die Keulenglieder sind gut doppelt so lang wie breit.

Das ziemlich zylindrische Pronotum ist deutlich länger als breit (34:26), hinter der Mitte am breitesten, seitlich kaum vorgewölbt, im hinteren Drittel flach-konkav. Die Punktierung ist grob und dicht, die durchschnittlichen Punkte übertreffen etwas den apikalen Querschnitt des 3. Fühlergliedes, die Punktabstände sind nahezu überall kleiner (aber nicht viel kleiner) als die Punktradien. Median finden sich zwischen der groben Punktierung einige feinere Punkte.

Die Elytren sind deutlich etwas breiter als der Kopf (42:39), länger als breit (46:42), ihre Seiten sind hinter den deutlich vorspringenden Schultern mäßig und gerade erweitert, im hinteren Fünftel ziemlich stark eingezogen, der Hinterrand ist tief ausgerandet (Nahtlänge: 35). Naht- und Schultereindruck sind wenig deutlich. Die Punktierung ist deutlich gröber als am Pronotum, nahezu ebenso dicht (abgesehen vom weitläufiger punktierten Hinterrand), die größten Punkte erreichen fast die Querschnittsgröße des 2. Fühlergliedes.

Das hoch-elliptische (nahezu zylindrische) Abdomen ist nach hinten wenig verschmälert, am 3. Segment sind Tergum und Sternum durch einen klaren Einschnitt getrennt, ebenso ab dem 7. Segment, an den Segmenten 4–6 ist die Trennung nur noch angedeutet, ein deutlicher Einschnitt am Hinterrand ist jeweils vorhanden, die seitliche



Trennungslinie aber nach vorn erlöschend, am 6. Segment rechts völlig verschwunden, links noch äußerst fein und spurenartig angedeutet. Die basalen Quereinschnürungen der ersten Segmente sind tief, das 7. Tergit trägt einen deutlichen apikalen Hautsaum (geflügelte Art). Die Punktierung ist vorn gut so grob wie auf der Stirn, nach hinten zu wird sie erheblich feiner und weitläufiger, auf dem 5. Tergit sind die Punkte schon fast kleiner als die Augenfacetten, auf dem 7. Tergit sehr fein, ihre Abstände sind hier etwa dreimal so groß wie die Punkte.

An den spinnendünnen Beinen sind die gelappten Hintertarsen etwa vier Fünftel schienenlang, ihr 1. Glied ist wenig länger als die vier folgenden Glieder zusammen.

Der Kopf zeigt nur Netzungsspuren, Pronotum und Elytren sind flach, aber erkennbar genetzt, das Abdomen ist ebenfalls flach, aber deutlich genetzt.

Weibchen 8. Sternit abgerundet. Valvifer (Fig. 9) mit sehr langem, ziemlich stark gekrümmtem Apikolateralzahn, ventral mit einer runden Leiste. 10. Tergit sehr flach ausgerandet. Spermatheka schwach sklerotisiert, nur ihr Endstück ist deutlich.

*Stenus semilineatus* sp. n. unterscheidet sich, abgesehen von der Färbung, von *S. tenuimargo* CAMERON durch seine sehr weitläufige und feine Punktierung der hinteren Stirnmitte, durch weniger dichte Punktierung der Elytren, vor allem aber durch erheblich feinere und weitläufigere Abdominalpunktierung. Während bei *S. tenuimargo* die Punkte des 6. Tergits noch so groß wie die Augenfacetten und ihre Abstände kaum punktgroß sind, sind sie bei der neuen Art schon erheblich feiner als die Augenfacetten und ihre Abstände sind doppelt so groß wie die Punkte, außerdem ist bei *S. tenuimargo* die Abdominalrandung durchgehend als Linie erkennbar. Von der unten beschriebenen, ebenfalls sehr ähnlichen Art, *S. marginifer* sp. n., unterscheidet sich *S. semilineatus* wie bei jenem angegeben. Von *S. habropus* PUTHZ, der am gleichen Ort erbeutet wurde, läßt sie sich leicht durch geringere Größe, zylindrisches Pronotum und überall getrennte Elytrenpunktierung trennen.

Holotypus im Zoologischen Museum Leningrad.

#### 58. *Stenus (Parastenus) marginifer* sp. n.

Diese neue Art gehört ebenfalls zu denjenigen *Parastenus*-Arten, die auf den ersten Blick einen *Hypostenus* vortäuschen, am Abdomen jedoch auch an den Segmenten 4–6 eine äußerst feine Seitenlinie tragen („*marginifer*“). Prinzipiell ähnelt diese neue Art dem oben beschriebenen *S. semilineatus*, so daß es zu ihrer Kennzeichnung ausreicht, neben einer Kurzbeschreibung einen ausführlichen Vergleich zu geben.

Brachypter, schwarz, Elytren mit schwach bräunlichem Schimmer (Makel ist denkbar), mäßig glänzend, Vorderkörper grob und dicht, Abdomen mäßig grob und ziemlich dicht punktiert, Oberseite deutlich beborstet. Fühler, Taster und Beine gelblich bzw. rötlichgelb, Tarsengliedspitzen verdunkelt. Clypeus- und Oberlippenvorderrand rötlichgelb, beide mäßig dicht beborstet.

Länge: 5,0–6,2 mm.

♀-Holotypus: Vietnam O-quy-ho, 24. XI. 1971, No. 101, G. TOPAL.

Proportionsmaße: Kopfbreite: 40; mittlerer Augenabstand: 22; Pronotumbreite: 27,5; Pronotumlänge: 33; größte Elytrenbreite: 35; größte Elytrenlänge: 41; Nahtlänge: 31.

Weibchen 8. Sternit abgerundet. Valvifer (Fig. 10) ohne Ventralleiste, der Apikolateralzahn weniger gekrümmt als bei *S. semilineatus*. 10. Tergit breit abgerundet. Spermatheka ähnlich wie bei der vorigen Art, aus einem dünnen, sackförmigen, etwas geraden Schlauch bestehend, dessen Endstück stärker sklerotisiert ist.

Von *S. semilineatus* unterscheidet sich diese neue Art sofort durch breiteren Kopf, gleichmäßiger und dichter grob punktierte Stirn (deren hintere Mitte ist nur schmal punktfrei), durch kürzeres, seitlich deutlich konvexes Pronotum, ganz anderen Elytrenumriß (lang-trapezoid, Schultern vollständig abgeschrägt, Seiten nach hinten ziem-

lich stark erweitert), Quereindruck in der Elytrenmitte und (besonders hinten) größere und erheblich dichtere Abdominalpunktierung, diese entspricht etwa derjenigen des *S. tenuimargo* CAMERON, ist allerdings vorn etwas weniger grob und ein wenig weitläufiger als bei jenem. Im Gegensatz zu *S. semilineatus* und *S. tenuimargo* sind bei *S. marginifer* außerdem die Hintertarsen noch länger (Hinterschienen: Hintertarsen = 48:41), ihr 1. Glied ist jedoch deutlich etwas kürzer als die vier folgenden Glieder zusammen. Die Netzung der gesamten Oberseite, auch der Stirn, ist bei *S. marginifer* deutlicher als bei *S. semilineatus*. Von *S. tenuimargo* unterscheidet sich die neue Art außer durch die schon genannten Charaktere noch durch seitlich stärker konvexes Pronotum und etwas weniger gedrängte Punktierung desselben.

Holotypus im Ungarischen Naturwissenschaftlichen Museum Budapest.

#### 59. *Stenus (Parastenus) habropus* PUTHZ

*Stenus habropus* PUTHZ, 1968, Dtsch. ent. Z. (N. F.) 15: 466 ff., figs.

J ü n n a n 1 ♀: Siamonyang (25 km N Ch'e-li), 850 m, 2. IV 1957, PU FU-DI (ZML).

Bisher waren von dieser auffälligen Art nur zwei Stücke aus Nordburma bekannt.

#### 60. *Stenus (Parastenus) maculifer* CAMERON

*Stenus maculifer* CAMERON, 1930, Faun. Brit. Ind. Col. Staph. I: 395 f., fig.

*Stenus maculifer*; PUTHZ, 1968, Dtsch. ent. Z. (N. F.) 15: 461 f., figs.

*Stenus facialis* L. BENICK, 1940, Mitt. Münch. ent. Ges. 30: 369 ff.

*Stenus cruentatus* L. BENICK, 1942, Ark. Zool. 33 A (17): 30 ff.

V i e t n a m 3 ♂♂, 3 ♀♀: Hanoi (IRSNB, coll. m.).

J ü n n a n 1 ♀: K'un-ming, 1900 m, 21. III. 1955, KRYZHANOVSKIJ; 2 ♂♂, 1 ♀

des Mekong, östlich von Pao-shan, 1200 m, 5. V 1955, KRYZHANOVSKIJ;

1 ♂: Fo-hai (= Meng-hai), 28. II. 1957, PU FU-DI (ZML, coll. m.).

Eine in der nördlichen Orientalis weit verbreitete Art, die auch aus Kashmir, Indien (Darjeeling, Assam), Nepal, Burma und aus China (Fukien) bekannt ist.

#### 61. *Stenus (Parastenus) signatipennis* PUTHZ

*Stenus signatipennis* PUTHZ, 1981, Ent. Bl. Biol. Syst. Käfer 76: 160 ff., fig.

J ü n n a n Holotypus: Fo-hai (= Meng-hai), 1300 m, 28. II. 1957, LIU DA-CHUA (ZML).

Außerdem aus Burma beschrieben.

#### 62. *Stenus (Parastenus) perroti* PUTHZ

*Stenus perroti* PUTHZ, 1981, Ent. Bl. Biol. Syst. Käfer 76: 157 f., fig.

*Stenus perroti*; ROUGEMONT, 1981 a (im Druck).

V i e t n a m Holotypus: Tam Do, H. PERROT (coll. m.); 1 ♂ Luc-yen, 5. XII. 1971, No. 238, G. TOPAL (MB).

Aus Vietnam beschrieben, danach auch aus Burma bekannt geworden. Die männlichen Sexualcharaktere beschreibt ROUGEMONT (l. c.).

#### [63. *Stenus (Parastenus) stigmaticus* FAUVEL]

*Stenus stigmaticus* FAUVEL, 1895, Revue Ent. 14: 210 f.

*Stenus stigmaticus*; PUTHZ, 1969, Bull. Inst. r. Sci. nat. Belg. 45 (9): 40 f., figs.

*Stenus stigmaticus*; ROUGEMONT, 1981 a (im Druck).

V i e t n a m ♀-Paralektotypus: Tonkin: Lien Son (IRSNB).

Im übrigen aus Indien (Uttar Pradesh, Darjeeling, Assam) und Burma bekannt. Die Zuordnung des einzigen bekannten Weibchens aus Vietnam ist nicht ganz sicher, weil in dieser Artgruppe viele ähnliche Spezies nur durch Genitaluntersuchung der Männchen eindeutig identifiziert werden können.

#### 64. *Stenus (Parastenus) vietnamensis* PUTHZ

*Stenus vietnamensis* PUTHZ, 1968, Dtsch. ent. Z. (N. F.) 15: 464 ff., figs.

Vietnam Holotypus: Ninh Binh: Cuc Phüông: Dang (MB); 1 ♀: Tam-dao, 900–1000 m, 1. VII. 1962, G. KABAKOV (ZML); 1 ♂ Tam-dao, H. PERROT (coll. m.).  
Bisher nur aus Vietnam bekannt.

65. **Stenus (Parastenus) circumflexus** FAUVEL

*Stenus circumflexus* FAUVEL, 1895, Revue Ent. 14: 211.

*Stenus circumflexus*; PUTHZ, 1969, Bull. Inst. r. Sci. nat. Belg. 45 (9): 33, figs.

Jünnan 1 ♀: Tal des Mekong, östlich Pao-shan, 1200 m, 5. V. 1955, KRYZHANOV-SKIJ (ZML).

Bisher nur aus Burma und Thailand bekannt gewesen.

[66. **Stenus (Parastenus) dentellus** L. BENICK]

*Stenus dentellus* L. BENICK, 1940, Mitt. Münch. ent. Ges. 30: 571 (nom. n.).

*Stenus angusticollis* BERNHAUER, 1928 (nec EPELSHEIM, 1895), Ann. Mus. civ. stor. nat. Giacomo Doria 52: 261 f.

Jünnan Typen: „Lo-Chouli-Tong“, SILVESTRI (Mus. Genua, FMCh).

Der Holotypus dieser Art lag mir jüngst dank der Liebesswürdigkeit Dr. POGGIs (Genua) vor. Es handelt sich um ein Männchen: Beine ohne besondere Auszeichnungen, 7 Sternit vor dem Hinterrand feiner als an den Seiten punktiert, 8. Sternit mit flachem, etwa stumpfwinkligem Ausschnitt etwa im hinteren Einundzwanzigstel. Der Aedoeagus zeigt, daß diese Art nicht in die unmittelbare Nähe des *S. gestroi* FAUVEL gehört (wie bisher vermutet werden durfte), er erinnert im Prinzip an den Aufbau des *S. peraffinis* FAUVEL, der Medianlobus ist ziemlich schmal, vorn etwas spitzwinklig verengt, die Parameren sind etwas länger als der Medianlobus, an ihren Spitzen nur wenig verbreitert.

In meiner *Parastenus*-Tabelle (1981 c) steht die Art an richtiger Stelle, unterscheidet sich jedoch von *S. ridiculus* SCHEERPELTZ leichter als dort angegeben, durch die Breite der Seitenrandung des Abdomens: bei *S. dentellus* besteht sie nur aus einem Strich, bei *S. ridiculus* aus sehr schmalen, aber deutlichen Paratergiten.

67 **Stenus (Parastenus) gestroi grandiculus** L. BENICK

*Stenus grandiculus* L. BENICK, 1926, Ent. Mitt. 15: 277 f.

*Stenus grandiculus*; PUTHZ, 1970, Mitt. zool. Mus. Berlin 46: 307

*Stenus gestroi grandiculus*; PUTHZ, 1981, Ent. Bl. Biol. Syst. Käfer 76: 154.

*Stenus chinkiangensis* BERNHAUER, 1938 (nec *kinkiangensis* BERNHAUER), Ent. NachrBl. Toppau 12: 32 f.

Vietnam 1 ♂, 1 ♀: Tam-dao, 900 m, 28. VIII. 1963, G. KABAKOV (ZML).

Bisher nur aus Burma und Nordindien bekannt gewesen, vielleicht auch in die Variationsbreite der Nominatform gehörend.

68. **Stenus (Parastenus) gestroi stigmatipennis** L. BENICK

*Stenus stigmatipennis* L. BENICK, 1929, Dtsch. ent. Z.: 90 f.

*Stenus gestroi stigmatipennis*; PUTHZ, 1981, Fragm. coleopt. 29/32: 121.

*Stenus submaculatus taiwanensis* PUTHZ, 1968, Ent. Rev. Japan 20: 47, figs.

Vietnam 1 ♂: Berge bei Tam-dao, 900 m, 29. VIII. 1962, G. KABAKOV 1 ♀: Bezirk Tam-dao, 900–1000 m, 30. VIII. 1963, G. KABAKOV (ZML).

Bisher nur aus Taiwan und von den Philippinen bekannt gewesen. Die gesamte Gruppe des *gestroi* ist aber bisher nur unzureichend untersucht, mehr Material dürfte eine Neuordnung der Taxa zur Folge haben.

69. **Stenus (Parastenus) contaminatus** PUTHZ

*Stenus contaminatus* PUTHZ, 1981, Ent. Bl. Biol. Syst. Käfer 76: 158 f., fig.

Jünnan Holotypus: Fo-hai (= Meng-hai), 1250 m, 26. II. 1957, PU FU-DI (ZML).

Keine weiteren Stücke bekannt.

## Literatur

- BENICK, L., 1916: Beitrag zur Kenntnis der Megalopinen und Steninen (Col., Staphyl.). — Ent. Mitt. **5**: 238–252.
- , 1925: Ueber die Steninen der Münchener Staatssammlung (Col., Staph.). — Mitt. Münch. ent. Ges. **15**: 72–85.
- , 1926: Neue Megalopsidiinen und Steninen, vorwiegend aus dem Zoologischen Museum in Hamburg (Col.). — Ent. Mitt. **15**: 262–279.
- , 1929: Die *Stenus*-Arten der Philippinen (Col. Staphyl.). — Dtsch. ent. Z.: 33–64, 81–112, 241–277.
- , 1938: F. C. Dreschers Steninen-Sammlungen von Java und Sumatra (Col. Staph.). — Stettin. ent. Ztg. **99**: 1–49.
- , 1942 a: Entomological Results from the Swedish Expedition 1934 to Burma and British India, Coleoptera: Staphylinidae, gesammelt von RENÉ MALAISE. — Ark. Zool. **33 A** (17) 1–48.
- , 1942 b: Weitere ostchinesische Steninen (Col. Staph.). — Stettin. ent. Ztg. **103**: 63–79.
- BERNHARDT, M., 1928: Neue Staphyliniden aus SILVESTRI's Ausbeute (24. Beitrag zur indomalayischen Staphylinidenfauna). — Ann. Mus. civ. Stor. nat. Giacomo Doria **52** (1925–28) 260–262.
- CAMERON, M., 1930: The fauna of British India, including Ceylon and Burma. Coleoptera. Staphylinidae I. XVII+471 pp., 1 map, 3 pls., London.
- , 1934: Nouveaux Staphylinidae orientaux (Col.). — Bull. Soc. ent. Fr. **39**: 21–32.
- , 1936: New Species of Staphylinidae (Col.) from Java. — Proc. R. ent. Soc. London (**B**) **5**: 182–184.
- , 1945: New Species of Oriental Staphylinidae (Col.). — Ann. Mag. nat. Hist. (**11**) **12**: 682–694.
- , 1949: New Species and Records of Staphylinid Beetles from Formosa, Japan, and South China. — Proc. U. S. natl Mus. **99**: 455–477.
- CHAMPION, G. C., 1920: Some Indian Coleoptera (3). — Entomologist's mon. Mag. **56**: 165–175.
- FAUVEL, A., 1895: Staphylinides nouveaux de l'Inde et de la Malaisie. — Revue Ent. **14**: 180–286.
- , 1904: Staphylinides de l'Hindoustan et de la Birmanie. — Revue Ent. **23**: 43–70.
- KRAATZ, G., 1859: Die Staphylinen-Fauna von Ostindien, insbesondere der Insel Ceylon. — Arch. Naturges. **25** 1–193.
- JARRIGE, J., 1950: Brachélytres nouveaux ou mal connus d'Indochine française (Col.). — Bull. Soc. ent. Fr. **55**: 132–135.
- MOTSCHULSKY, V. de, 1857: Énumération de nouvelles espèces de coléoptères IV Staphylinides. — Bull. Soc. Nat. Moscou **30**: 419–517.
- PUTHZ, V., 1966: Dois anos de coletas em Timor Portugues por Raul do Nascimento Ferreira 2. Coleoptera, Polyphaga: Staphylinidae: Steninae. 38. Beiträge (sic) zur Kenntnis der Steninen. — Mems Estud. Mus. zool. Univ. Coimbra no **297** 1–24, 5 Tafeln.
- , 1967: Über *Stenus* (*Parastenus*) *alpicola* FAUVEL und andere abweichend gebaute palaarktische *Parastenus*-Arten (Coleoptera, Staphylinidae). 44. Beitrag zur Kenntnis der Steninen. — Suomen hyönt. Aikak. **33** 226–256.
- , 1968 a: Über indo-australische Steninen I (Coleoptera, Staphylinidae). 49. Beitrag zur Kenntnis der Steninen. — Dtsch. ent. Z. (N. F.) **15**: 445–474.
- , 1968 b: On Some East Palearctic Steni, Particularly from Japan (Coleoptera, Staphylinidae). 52. Contribution to the Knowledge of Steninae. — Ent. Rev. Japan **20**: 41–51.
- , 1969: Revision der FAUVEL'schen *Stenus*-Arten, exklusive madagassische Arten. 55. Beitrag zur Kenntnis der Steninen. — Bull. Inst. r. Sci. nat. Belg. **45** (9): 1–47.
- , 1971 a: Die Steninen Ceylons (Coleoptera, Staphylinidae), 92. Beitrag zur Kenntnis der Steninen. — Mitt. Schweiz. ent. Ges. **43**: 189–217.
- , 1971 b: Ein neuer *Stenus* aus Indien: *Stenus* (*Hypostenus*) *pulchrrior* n. sp. (Coleoptera, Staphylinidae). 73. Beitrag zur Kenntnis der Steninae. — Mitt. zool. Mus. Berlin **47** 47–49.
- , 1971 c: East Asiatic and Oriental species of *Stenus* represented in the collection of the California Academy of Sciences (Coleoptera: Staphylinidae). — Proc. Calif. Ac. Sci. **37** 529–535.
- , 1972: Steninen und Megalopininen (Coleoptera, Staphylinidae) aus Vietnam. (118.

- Beitrag zur Kenntnis der Steninen). — *Annls hist.-nat. Mus. natn. hung.* **64**: 178–182.
- , 1973 Two new *Stenus*-species from the Far East (Col., Staphylinidae). 109th Contribution to the Knowledge of Steninae. — *Entomologist's mon. Mag.* **108** (1972) 88–90.
- , 1978 Steninae (Coleoptera, Staphylinidae) aus Indien. — *Annls hist.-nat. Mus. natn. hung.* **70**: 123–134.
- 1980 a: Beiträge zur Kenntnis der Steninen CLXXVI. Neue *Dianous*-Arten (Staphylinidae, Coleoptera). — *Philippia* **4**: 234–240.
- 1980 b: Die gelblich gemakelten *Dianous*-Arten der Welt Bestimmungstabelle und Neubeschreibungen (Coleoptera, Staphylinidae). 175. Beitrag zur Kenntnis der Steninen. — *Reichenbachia, Mus. Tierk. Dresden* **18** (1) 1–11.
- , 1980 c: Die *Stenus*-Arten (*Stenus s. str.* und *Nestus*) der Orientalis: Bestimmungstabelle und Neubeschreibungen (Coleoptera, Staphylinidae). 178. Beitrag zur Kenntnis der Steninen. — *Reichenbachia, Mus. Tierk. Dresden* **18** (3) 23–41.
- , 1981 a: Was ist *Dianous* LEACH, 1819, was ist *Stenus* LATREILLE, 1796? oder: Die Aporie des Stenologen und ihre taxonomischen Konsequenzen (Coleoptera, Staphylinidae). 180. Beitrag zur Kenntnis der Steninen. — *Ent. Abh. Mus. Tierk. Dresden* **44** (6) 87–132.
- 1981 b: On Some Species of the Genus *Stenus* Latreille from Taiwan, Including Descriptions of New Species, a Key to the East Asiatic Representatives of the *comma*-Group, an a Check-List of Species Known from Taiwan (Coleoptera, Staphylinidae). 172nd Contribution to the Knowledge of Steninae. — *Fragm. coleopt.* **29/32**: 115–124.
- , 1981 c: Die gemakelten *Stenus* (*Parastenus*)-Arten der Orientalis Bestimmungstabelle und Neubeschreibungen (Coleoptera, Staphylinidae). 173. Beitrag zur Kenntnis der Steninen. — *Ent. Bl. Biol. Syst. Käfer* **76**: 141–162.
- ROUGEMONT, G. de, 1980: Stenine beetles from Nepal. — *Entomologica Basiliensia* **5**: 170–186.
- , 1981 a: New and little known Steninae from Burma.
- , 1981 b The Stenine beetles of Thailand (Coleoptera, Staphylinidae).
- SHARP, D., 1874: The Staphylinidae of Japan. — *Trans. ent. Soc. Lond.* 1–101.

# Anschrift des Autors

Dr. V Puthz, Limnologische Flußstation des Max-Planck-Instituts für Limnologie, Postfach 260, D – 6407 Schlitz/Hessen

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Reichenbachia](#)

Jahr/Year: 1981

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Puthz Volker

Artikel/Article: [Steninen aus Jünnan \(China\) und Vietnam \(Coleoptera, Staphylinidae\) 1-21](#)